

Führender Experte auf dem Gebiet des globalen Wassermanagement gewinnt Stockholmer Wasserpreis (Stockholm Water Prize) 2014

Stockholm, Schweden, am 21 März 2014

Professor John Briscoe, gebürtiger Südafrikaner, wurde für seinen beispiellosen Beitrag zur nachhaltigen und erdumfassenden Verwaltung der Ressource Wasser zum Preisträger des Stockholmer Wasserpreises (Stockholm Water Prize) 2014 gekürt. Sein unerschütterliches Engagement gilt der Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen auf der ganzen Welt.

John Briscoe lebt in den Vereinigten Staaten und unterrichtet an der Harvard University. Als ihn die Nachricht erreichte, erklärte Professor Briscoe, er sei „Sehr überrascht und geehrt. Die Anerkennung, die hierdurch denkenden Praktikern wie mir zuteilwird, freut mich sehr.“

In ihrer Lobrede rechtfertigte das Nominierungskomitee des Stockholmer Wasserpreises die Wahl von John Briscoe damit, dass dieser „Forschung von Weltklasse über die richtige Verwaltung von Wasserressourcen und dem Zugang zu Trinkwasser und Sanitäreinrichtungen mit der Entwicklung von Richtlinien sowie Techniken für die Anwendung in der Praxis kombiniert hat.“

Wasser stellt die Welt vor große Herausforderungen – die Sicherstellung der Wasserversorgung für die Menschheit, ohne allzu große Einwirkung auf die Natur, ist gefährdet, die Nachfrage nach Wasser schießt weltweit in die Höhe, gleichzeitig richten Dürreperioden und Überflutungen tödliche Zerstörungen an. Diese Herausforderungen können nicht nur von einer Seite aus angegangen werden. Die geniale Vorgehensweise von Professor Briscoe liegt darin, dass er Wissenschaft, Politik und Praxis miteinander verbindet und so völlig neue Einblicke bietet, wie die endliche Resource Wasser verwaltet werden soll, um die Lebensbedingungen von Menschen weltweit zu verbessern.

„Alle Richtlinien müssen daran beurteilt werden, ob sie einen positiven Effekt vor Ort und in der Praxis zeigen. Ich glaube, dass mir die Erfahrung und Kenntnisse von vielen Jahren praktischer Arbeit auf Mikroniveau nun helfen, so effektiv Richtlinien zu erarbeiten“, so Briscoe.

In den 70er Jahren machte Briscoe in Bangladesch die persönliche Erfahrung, wie eine Infrastruktur zum Schutz vor Überflutungen und Dürreperioden die Leben der armen Menschen verändern konnte. In Mosambik lernte er, dass man nur dann glaubwürdig Richtlinien und Techniken entwickeln kann, wenn diese dann auch wirklich zur Lösung von grundlegende Problemen im Bau und Unterhalt von Infrastruktur angewandt werden können.

Eine der krönenden Leistungen von Professor Briscoe war die Entwicklung der Wasserstrategie für die Weltbank in 2003. Diese setzte einen neuen, kreativen und nachhaltigen Maßstab darin, global die Bedeutung verbesserter Infrastruktur und Einrichtungen hervorzuheben, deren Auswirkungen weit über den Wassersektor hinausgehen.

Seine Majestät König Carl XVI Gustaf von Schweden, Schirmherr des Stockholmer Wasserpreises (Stockholm Water Prize), wird den Preis während der Königlichen Preisverleihungszeremonie am 4. September 2014 im Rahmen der Weltwasserwoche (World Water Week) an John Briscoe überreichen. Der Stockholm Water Prize ist eine globale Auszeichnung, die jedes Jahr vom Stockholmer Internationalen Wasserinstitut (Stockholm International Water Institute, SIWI) verliehen wird. Der Empfänger erhält 150.000 USD sowie eine eigens entworfene Preisskulptur aus Silber und Kristall.

Eine vollständige Pressemitteilung sowie Fotos und ein Video finden Sie hier:
<http://www.siwi.org/SWP2014>

-

Quelle: Stockholm International Water Institute

Britt-Louise Andersson, SIWI, +46 8 121 360 30, britt-louise.andersson@siwi.org